GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1959

Am 17. März 1959 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Nach Begrüßung der versammelten Mitglieder der Geographischen Gesellschaft, Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der ord. Jahreshauptversammlung vom 25. März 1958 folgte der

Bericht des Präsidenten über die Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1958

Die Geographische Gesellschaft betrauert den Verlust treuer Mitglieder, die der Tod im vergangenen Jahre aus unserer Mitte genommen hat. Am 12. Oktober starb der em. ord. Professor der Wirtschaftsgeographie an der Hochschule für Welthandel Dr. HERMANN LEITER in seinem 76. Lebensjahr (geb. 25. Februar 1883). Durch 23 Jahre hatte er das Amt des Generalsekretärs der Gesellschaft, durch 40 Jahre des Schriftleiters der „Mitteilungen“ und „Abhandlungen“ inne, bis zu seinem Todesjahr gehörte er dem Vorstand an. Er war unser Ehrenmitglied (seit 1941) und Inhaber der Franz von Hauer-Medaille, die ihm an seinem letzten Geburtstag (1958) überreicht werden konnte.

Schon zu Beginn des Jahres 1958 war der bedeutende Geologe, em. ord. Prof. a. d. Techn. Hochschule Wien Dr. JOSEF STINY, unser Mitglied seit 1911, verstorben. Durch seine zahlreichen geomorphologischen Untersuchungen mit Angaben von Maß und Zahl der morphologischen Vorgänge verdankt ihm die geographische Wissenschaft große Förderung. Am 11. Juni starb Herr Ministerialrat Dipl.-Ing. Prof. Dr. NORBERT DOMES, ehemaliges Mitglied des Vorstandes, Mitglied der Gesellschaft seit 1921; am 14. Juni Dipl.-Ing. RUDOLF KÜHNEL, Steyr, Mitglied seit 1943; am 31. August der Siedlungsforscher und Heimatkundler DDR. EDUARD KRIECHBAUM, unser Mitglied seit 1921; im Dezember Frau EMMA KYRLE, die Witwe des großen Speläologen, unser Mitglied seit 1920.

Im Jahre 1958 gingen ferner von uns: Herr Hofrat Prof. Dr. ALFRED BASCH, Wien, unsere langjährigen Mitglieder Frau EMILIE HAINDL, Wien, Witwe des Konteradmirals Ludwig Haindl; Frau PAULA HERLINGER, Wien; Herr Hauptschuldirektor FERDINAND LETTMAYER, Wien; Frau CHRISTINE MÜLLER, Wien; Herr Univ.-Prof. Dr. WALTER SCHWARZACHER, Wien; Herr Prof. Dr. KARL TROJNER, Klagenfurt, und Herr Rechtsanwalt i. R. Dr. KARL WUCK, Trofaiach. Auch das beginnende Jahr 1959 hat der Gesellschaft bereits schmerzliche Verluste gebracht: es starb am 12. Feber Professor Dr. JOSEF STOLITZKA, Wien, unser Mitglied seit 1928, und am 11. März Oberstleutnant Direktor KARL KLAMMER, öffentlicher Gesellschafter der uns befreundeten, hochangesehenen Firma Freytag-Berndt und Artaria in Wien, unser Mitglied seit 1939, Korrespondierendes Mitglied seit 1948.

Wir werden den Toten unserer Gesellschaft ein treues Andenken bewahren.

Mitgliederstand

Ohne die Ehrenmitglieder und Korrespondierenden Mitglieder betrug der Mitgliederstand am 17. März 1959: 929 Mitglieder, u. zw.

Ordentliche Mitglieder in Wien	467
Ordentliche Mitglieder im übrigen Österreich	251
Familienmitglieder	37
Studenten	76
Schulen	29
Ausländische Mitglieder	69
	<hr/>
	929

Mitgliederbewegung v. 25. III. 1958 bis 17. III. 1959

Eintritte	93
Austritte	30
Todesfälle	14
Gesamtstand 25. März 1958	880
Gesamtstand 17. März 1959	929
Zuwachs	<hr/> 49

Veranstaltungen

Das Berichtsjahr brachte zwanzig Vortragsabende. Unter den Rednern war wieder eine größere Anzahl ausländischer Gelehrter, die dank der Unterstützung durch den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und das Kulturamt der Stadt Wien eingeladen werden konnten, wofür der aufrichtige Dank der Gesellschaft ausgesprochen sei.

a. Verträge:

7. Jänner: Dr. HERBERT TICHY, Wien: „Neue Fahrten zum Rudolfsee“
28. Jänner: Prof. Dr. HERBERT WILHELMY, Stuttgart: „Die Stadt im Kulturbild Südamerikas“
11. Februar: Dr. HERFRIED BERGER, Wien: „Das ostafrikanische Hochland zwischen Victoria-Nil und Mt. Kenia“ (Kundfahrt 1957)
25. Februar: Dozent Dr. Ing. WALTHER HOFMANN, München: „Photogrammetrie und Gletscherforschung an Amerikas pazifischer Küste.“ (Gemeinsam mit dem Österr. Verein für Vermessungswesen und der Österr. Gesellschaft für Photogrammetrie)
26. Februar: Dozent Dr. Ing. WALTHER HOFMANN, München: „Die Gletscher der Alpen und der Anden. Die Österreichisch-Deutsche Anden-Expedition 1954.“ (Gemeinsam mit dem Österr. Verein für Vermessungswesen und der Österr. Gesellschaft für Photogrammetrie)
11. März: Prof. Dr. GUSTAV STRATIL-SAUER, Wien: „Trapezunt und sein Hinterland“ auf Grund einer Reise 1957

25. März: Dr. ERHART WINKLER, Wien: „Zonguldak — Wirtschaft und Leben im türkischen Steinkohlengebiet“
22. April: ERNST A. ZWILLING, Wien: „Ostafrikareise 1957/58“
6. Mai: Hochschulprof. Dr. WALTER STRZYGOWSKI, Wien: „Nordlandreise 1957“
3. Juni: Hochschulprof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL, Wien: „Erster Bericht einer Ostasienreise 1957/58“
11. Juni: Dr. M. SCHWICKERATH, Bonn: „Die wärmeliebenden Eichenwälder des Rheinstromgebietes und ihre Beziehung zu den verwandten Wäldern Österreichs.“ (Gemeinsam mit der Zoolog.-Botanischen Gesellschaft und dem Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse)
17. Juni: Dr. FRITZ DÖRRENHAUS, Köln: „Die Toskana“
30. September: GEORG LAUBE, Sydney: „Fahrten in Australien und Neuseeland“
28. Oktober: Dozent Dr. Ing. WALTHER HOFMAN, München: „Fjorde — Gletscher — Inlandeis“. Erkundungen und Vorbereitungen zur Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition (EGIG)
11. November: Prof. Dr. CARL TROLL, Bonn: „Der Klima- und Vegetationsaufbau der Erde im Lichte neuer Forschungen“
25. November: Prof. Dr. HEINRICH KÜPPER, Wien: „Naturgeschichte des Wiener Stadtplanes“
9. Dezember: Prof. Dr. HERBERT PASCHINGER, Graz: „Die spanische Sierra Nevada“.

b. Außerordentliche Veranstaltungen:

Nachdem wir am 18. Oktober Professor Dr. HERMANN LEITER zu Grabe geleitet hatten, fand in Gemeinschaft mit der Hochschule für Welthandel in Wien am 20. November eine Gedenkfeyer für den von uns Gegangenen statt, bei der Se. Magnifizenz, der Herr Rektor der Hochschule für Welthandel, Prof. Dr. EDMUND GRÜNSTEIDL, den Lebenslauf und die Tätigkeit Hermann Leiters an seiner Hochschule überblickte, der Vorstand des Geographischen Instituts der Hochschule für Welthandel, Prof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL, die wissenschaftliche Leistung des Verstorbenen und der Präsident der Geographischen Gesellschaft, Prof. Dr. HANS SPREITZER, Hermann Leiters Tätigkeit für unsere Gesellschaft würdigte, und Herr Ministerialrat Dr. KOLOMAN KRÄNKL als Vertreter seines großen Schülerkreises sprach.

Sondervorträge:

30. Oktober: PAUL-EMILE VICTOR, Paris: „Forschungsergebnisse der französischen Polarexpedition 1948—52 und Erkundungsflüge der Internat. Grönlandexpedition 1957“ (Gemeinsam mit der Österr. Gesellschaft für Meteorologie)
6. November: Korvettenkapitän GEORGES HOUOT, Paris: „Ozeanographische Forschungen im Atlantik und Pazifik. Das Bathyscaph im Dienste wissenschaftlicher Forschungsarbeiten“ (Gemeinsam mit dem Französischen Kulturinstitut)

16. November: Dr. NORBERT UNTERSTEINER, Wien: „Auf einer Eisscholle gegen den Nordpol“ (Gemeinsam mit der Österr. Gesellschaft für Meteorologie und dem Amerikahaus).

c. Vortragsveranstaltungen in den Zweigstellen:

Eine größere Zahl von Vorträgen konnte 1958 die unter Leitung von Prof. Dr. JAKOB LECHNER stehende Zweigstelle in Salzburg veranstalten, die zum größeren Teil durch die Wiener Stammgesellschaft vermittelt werden konnten:

29. Jänner: Dr. HANS TOLLNER, Salzburg: „Spitzbergenskundfahrt 1955.“ Bild- und Filmbericht der Kundfahrt des Edelweißklubs Salzburg
27. Februar: Doz. Dr. Ing. WALTHER HOFMANN, Techn. Hochschule München: „Die Gletscher der Alpen und der Anden“
4. März: Ass. Dr. ELISABETH LICHTENBERGER, Universität Wien: „Die Kulturlandschaften Jugoslawiens“
21. April: Ass. Dr. HERFRIED BERGER, Universität Wien: Ostafrikanische Gletschervulkane
20. Juni: Dr. FRITZ DÖRRENHAUS, Köln: „Südtirol“
10. November: Professor Dr. CARL TROLL, Universität Bonn: „Forschungen in Zentral-Mexiko (mit Einbeziehung der wichtigsten Ergebnisse über den Klima- und Vegetationsaufbau der Erde)“
17. Dezember: Professor Dr. LEOPOLD SCHEIDL, Hochschule f. Welthandel Wien: „Japan“.

In K r e m s hat die neugegründete Zweigstelle ihre Tätigkeit noch im Jahre 1958 aufgenommen. Sie steht unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Prof. MARIO BLASONI. Bis zum heutigen Tage wurden folgende Vorträge veranstaltet:

5. Dezember 1958: Generaldirektor d. ÖBB. Hofrat Dr. MAXIMILIAN SCHANTL: „Die österreichischen Bundesbahnen als Wirtschaftskörper“
19. Jänner 1959: Prof. Dr. K. STRUNZ, Priesterseminar Melk: „Die Landschaften Großbritanniens“
6. März 1959: Ass. Dr. HERFRIED BERGER, Universität Wien: „Ostafrika, Spannungsfeld von Rassen und Kulturen“.

d. Forschungsreisen:

Aus dem Kreis unserer Gesellschaft konnten im Berichtsjahr die folgenden Forschungsreisen durchgeführt werden: Ende Februar kehrte Hochschulprof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL von seiner Ostasienreise 1957—58 zurück. — Von März bis September weilte Univ.-Prof. Dr. KONRAD WICHE zu geographischen Untersuchungen im Rahmen der Österreichischen Karakorum-Expedition 1958 im Salto- und Ladakh-Karakorum. — Von Ende Juni bis Anfang Oktober konnte Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER Forschungen auf den Kapverdischen Inseln durchführen. — Im Juli und August war Univ.-Prof. Dr. GUSTAV SRATIL-SAUER in Nordost-Anatolien. — Seit Ende September 1958 wirkt Univ.-Prof. Dr. HANS BOBEK als Gastprofessor an der Universität Teheran.

e. Exkursionen:

7. Februar: Führung durch die Karten- und Globensammlung der Österr. Nationalbibliothek durch Staatsbibliothekar Dr. RUDOLF KINAUER
18. Mai: Exkursion Leithagebirge—Neusiedlersee—Zicklacken. Führung: Prof. Dipl.-Ing. Dr. A. KLAAR, Doz. Dr. J. MATZNETTER, Prof. Dipl.-Ing. Dr. H. WAGNER
15. Juni: Exkursion Perschling—Traisental, Göttweig. Führung: Prof. Dr. J. FINK
12. Oktober: Autobusfahrt Neunkirchen—Penk—Wiesmath—Rosalia—Mattersburg—Eisenstadt—Wien. Führung: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Prof. Dipl.-Ing. Dr. A. KLAAR, Prof. Dr. R. RUNGALDIER
9. November: Exkursion mit Triebwagen der ÖBB: Kaumberg—Gerichtsberg—Traisen—St. Pölten—Tulln—Wien. Führung: Vertreter der Generaldirektion der ÖBB., Prof. Dipl.-Ing. Dr. A. KLAAR, Prof. Dr. R. RUNGALDIER.

f. Veröffentlichungen:

Im Berichtsjahr ist Heft I—III des Jahrgangs 100 der „Mitteilungen“ erschienen.

Am Schluß meines Berichtes ist es mir eine Verpflichtung, allen Mitgliedern des Vorstandes wie auch der Gesellschaft, die mich in der Amtsführung unterstützt haben, zu danken. Besonderen Dank sage ich Herrn General RUDOLF ZU DER LUTH, unserm langjährigen Ersten Vizepräsidenten; dem Herrn Generalsekretär Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER; dem Herrn Stellvertretenden Generalsekretär und Schriftleiter Univ.-Prof. Dr. KONRAD WICHE; Frau Kassier Prof. Dr. ILSE SÖLCH und Herrn Rechnungsführer Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER. H. SPREITZER

Bericht des Generalsekretärs

Ein wesentlicher Teil der Arbeit des Vorstandes und des Sekretariats galt im Vereinsjahr 1958 der Änderung der Statuten der Gesellschaft. Eine eigene, aus den Reihen der Vorstandsmitglieder zusammengesetzte Kommission, wie auch der Vorstand selbst hat die Satzungen und ihre Neufassung eingehend beraten. Die Leitgedanken waren dabei, einmal die Statuten den inzwischen eingetretenen Veränderungen, wie z. B. der bereits erfolgten Gründung von Außenstellen, anzupassen. Zum andern sollte der Möglichkeit einer stärkeren Verbreitung der Gesellschaft über das ganze Bundesgebiet durch den Einbau allfälliger Zweigvereine Rechnung getragen werden. Ein anderer wesentlicher Punkt betraf die Unterscheidung in „Ordentliche“ und „Außerordentliche“ Mitglieder. Zum Zwecke dieser Änderungen der Satzungen wurden auch die Satzungen anderer Vereine kritisch mit jenen unserer Gesellschaft verglichen, ferner erfolgten mehrmalige Beratungen mit der für das Vereinswesen zuständigen Behörde. Besonderen Dank schulden wir Herrn Ministerialrat Dr. SKARWADA im Innenministerium. Um die Interessen der Mitglieder außerhalb Wiens in jeder Beziehung in den neuen Satzungen zu berücksichtigen, wurde auch im Sommer 1958 ein Vorentwurf an maßgebende Mitglieder in den Bundesländern zur Einsicht und Stellungnahme geschickt. Nach nochmaliger Revision des Textentwurfes

wurden diese Satzungen zugleich mit der Einladung zu der heutigen Hauptversammlung allen Mitgliedern der Gesellschaft mit dem Ersuchen um Bekanntgabe von Vorschlägen und Änderungswünschen zugeschickt.

Im Herbst vorigen Jahres wurde in Krems in Zusammenarbeit mit der dortigen Kulturvereinigung eine Außenstelle unter der Leitung von Professor MARIO BLASONI ins Leben gerufen; unsere schon seit mehreren Jahren bestehende Außenstelle in Salzburg entfaltete unter der Leitung von Professor Dr. JAKOB LECHNER auch 1958 reges Leben.

Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER verwaltet das Schulreferat: um eine größere Anzahl von Mittelschullehrern (Fachgeographen) als bisher zu erfassen, wurden Rundschreiben und Sonderdrucke an alle österreichischen Mittelschulen zu Händen der jeweiligen Kustoden mit der Einladung zum Beitritt geschickt. Diese Aktion wird weitergeführt, außerdem soll versucht werden, auch die Pflichtschullehrer zu erfassen. In Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften der Geographen innerhalb der Landesschulbereiche von Wien und Niederösterreich wurden im Wege über das Schulreferat auch bereits zwei Exkursionen gemeinsam durchgeführt. Das Pressereferat leitet Hochschulassistent Dr. ERHART WINKLER.

Nach dem vom Rechnungsprüfer Dkfm. Dr. G. LINSMAYER erstellten Jahresabschluß 1958 stellt sich die finanzielle Lage der Gesellschaft wie folgt dar:

Bilanz der Geographischen Gesellschaft per 31. Dezember 1958

Aktiven			Passiven		
Inventar		1.—	Inventarevidenz		1.—
Bibliothek		1.—	Bibliothekerevidenz		1.—
Wertpapiere		6.550.—	Wertpapierevidenz		4.550.—
Kasse	646.75		Berger		31.440.—
Valuten	570.—	1.216.75	diverse Lief.	6.347.05	
Postsparkasse	1.351.70		rum. Akademie	2.820.48	9.167.53
„ Schulgeogr. 59	9.970.—		Subvention		
	11.321.70		Schulgeogr. 59		9.970.—
Postsparkasse			Treuhand		
Treuhand	1.200.—	12.521.70	Plankenstein 59		1.200.—
Sparbücher	40.113.38		Rückstell. f. baul.		
Sparkasse Giro	2.589.49	42.702.87	Veränderung.	5.000.—	
Postscheckamt			Rückstellung f.		
München DM	1.243.69	7.462.14	Bibliotheks-		
		<u>70.455.46</u>	ausstattung	5.000.—	10.000.—
			pass. Abgrenz.		43.73
			Überschuß 58		4.082.20
					<u>70.455.46</u>

Dr. G. Linsmayer, e. h.
als Rechnungsführer

Prof. Dr. H. Spreitzer, e. h.
als Präsident

Geprüft: die Rechnungsprüfer

Dr. Kränkl, e. h., Dr. Reisick, e. h., Dr. Hawranek, e. h.

G e b a r u n g der Geographischen Gesellschaft 1958

A u f w a n d		E i n n a h m e n	
Veröffentlichungen		Verkauf in S	29.399.81
Mitteilung.	108.725.92	„ in DM	S 2.704.26
Schulgeogr.	7.908.87		
Versand	2.402.51	Mitglieds-	
		beiträge	S 43.460.71
Reisesubvention	3.000.—	„ in DM	S 1.806.—
Bibliothek	1.875.36		
Vorträge	3.254.06	8.129.42	45.266.71
Vergütungen	11.330.—	Subventionen frei	
Porto	2.253.52	Industriellen-	
Werbung	594.80	verband	30.000.—
Raum	2.591.62	Notring	16.500.—
Kanzlei	6.158.97	„ Nachzahl. 56	2.000.—
Repräsentation	2.249.30	Gem. Wien	2.000.—
		Rückzahlung	
Umsatzsteuer	1.298.52	Dr. Berger	2.000.—
Se d. ordentl.		Spende Hampel	170.—
Aufwendg.	153.643.45	Subvent. geb.	
Rückstell. f. baul.		Übertr. aus 57	12.500.—
Veränderung	5.000.—	Notring	
Bibliotheks-		Reisesubv.	3.000.—
ausbau	5.000.—	Schulgeogr.	19.910.—
Se d. Aufwend.	163.643.45		35.410.—
Überschuß 58	4.082.20	Zinsen	1.989.75
		Exkursionen	45.75
		Kursdifferenz	1.40
		Überschuß 57	237.97
	167.725.65		2.274.87
			167.725.65

V o r a n s c h l a g 1959 der Geographischen Gesellschaft

o r d e n t l i c h e r

A u s g a b e n		E i n n a h m e n	
Mitteilungen 3 Hefte		Verkauf	10.000.—
einschließlich Schul-		Mitgliedsbeiträge	40.000.—
geographie	80.000.—	Subventionen frei	
Bibliothek	2.500.—	Industriellen-	
Vorträge	3.500.—	verband	30.000.—
Exkursionen	3.000.—	Notring	14.000.—
Vergütungen	12.000.—	Gemeinde	
Porto	2.500.—	Wien	2.000.—
Werbung	1.000.—	Subventionen gebunden	
Raum	3.000.—	Schul-	
Kanzlei	6.000.—	geographie	9.970.—
Repräsentation	2.000.—	(bereits erhalten)	15.000.—
Steuern	500.—	Zinsen	1.000.—
		Überschuß 58	4.000.—
	116.000.—		4.000.—
			116.000.—

a u ß e r o r d e n t l i c h e r

Subvention Plankenstein	1.200.—	Rückstellung Treuhand	
bauliche Veränderung	5.000.—	Plankenstein	1.200.—
Bibliotheksausbau	5.000.—	Rückstellung bauliche	
	<u>11.200.—</u>	Veränderung	5.000.—
		Rückstellung Bibliotheks-	
		ausbau	5.000.—
			<u>11.200.—</u>

In der außerordentlichen Gebarung scheinen die Summen auf, die die Gesellschaft treuhändig übernommen hat; die ordentliche Gebarung unterscheidet sich nicht sehr viel von dem Voranschlag für 1958. Stand Ende Februar: eingegangen ist die Subvention des Industriellenverbandes 30.000 S, weiters der Mitgliedsbeitrag 5.800 S, bis 17. März weitere 8.000 S, also mehr als ein Drittel. Die Hefte der „Mitteilungen“, die herauskommen, werden in diesem Jahr verrechnet und auch in diesem Jahr wahrscheinlich noch ausgeliefert werden. Zusätzlich kommt dazu eine „Abhandlung“, die, wenn sie auch nicht sehr umfangreich ist, doch der Gesellschaft einiges einbringen wird.

Nach dem Bericht des Rechnungsführers folgte auf Antrag der Rechnungsprüfer die Entlastung des Vorstandes.

W a h l e n

Mit dem heutigen Tag läuft die Amtsperiode des gegenwärtigen Präsidenten ab. Der Erste Vizepräsident General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH übernimmt den Vorsitz und leitet die Wahl des Präsidenten für die Jahre 1959—61. Der bisherige Präsident, Prof. Dr. H. SPREITZER wird einstimmig (mit eigener Stimmenthaltung) wiedergewählt und erklärt, das Amt annehmen zu wollen.

J. MATZNETTER

Anschließend an die Wahl des Präsidenten erfolgt die Wahl der Vorstandsmitglieder. Statutengemäß scheidet nach dreijähriger Zugehörigkeit zum Vorstand aus: R. HAARDT, R. RUNGALDIER, M. SCHANTL, I. SÖLCH, F. STEINHAUSER, K. WICHE, R. ZU DER LUTH. Der Vorstand schlägt die Genannten zur Wiederwahl vor. Diese erfolgt mit großer Stimmenmehrheit (62 von 69 abgegebenen Stimmen).

V o r s t a n d f ü r d a s V e r e i n s j a h r 1 9 5 9

Auf Grund der Wahl in der ordentlichen Hauptversammlung am 17. März und der Ämterverteilung in der Vorstandssitzung am 27. April 1959 setzt sich der Vorstand für 1959 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ehrenpräsident: Hofrat Prof. Dr. GUSTAV GÖTZINGER

Präsident: o. Prof. Dr. HANS SPREITZER

1. Vizepräsident: General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH

2. Vizepräsident: o. Prof. Dr. HANS BOBEK

3. Vizepräsident: HANS GREGOR Graf WILCZEK

4. Vizepräsident: o. Prof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL

Generalsekretär: Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER

Schriftleiter und stellv. Generalsekretär: ao. Prof. Dr. KONRAD WICHE

Kassier: Prof. Dr. ILSE SÖLCH

Rechnungsführer: Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER

1. Bibliothekar: Dr. ERICH WOLDAN

stellv. Kassier: Hochschulass. Dr. ERHART WINKLER

stellv. Rechnungsführer: Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER

stellv. Bibliothekar: Oberkommissär Dr. ERIK ARNBERGER

Prof. Dr. BRUNO BANNERT, Prof. MARIO BLASONI, ao. Prof. Dr. JULIUS FINK, Dipl.-Ing. ROBERT HAARDT, Architekt Prof. Dr. ADALBERT KLAAR, ao. Prof. Dr. EGON LENDL, Hofrat Dipl.-Ing. Prof. KARL NEUMAIER, ao. Prof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER, Dkfm. Dr. HADMAR C. SCHANDL, Generaldirektor der ÖBB., Hofrat Dr. MAXIMILIAN SCHANTL, o. Prof. Dr. FERDINAND STEINHAUSER, Major ALEXANDER ZEWEDIN.

Im Anschluß erfolgte die Wahl von Herrn Dr. KARL HAWRANEK, Ministerialrat Dkfm. Dr. KOLOMAN KRÄNKL, Dr. FRIDA RECHINGER, Dkfm. Dr. EMIL REISICK und Dr. KARL STIGLBAUER zu Rechnungsprüfern (58 von 63 abgegebenen Stimmen). Die Genannten hatten auch im abgelaufenen Jahr die gleiche Funktion inne, wofür ihnen der Präsident den Dank ausspricht.

Neue Satzungen und Umänderung der Geographischen Gesellschaft

Von mehreren Mitgliedern wurden Vorschläge und Einwände zu den Satzungsänderungen schriftlich eingebracht. Diese Einwendungen und Vorschläge wurden bereits in einer kurz vor der Hauptversammlung erfolgten Sitzung der Kommission zur Umwandlung der Gesellschaft durchberaten und die meisten von ihnen im Entwurf der Satzungen berücksichtigt. Der Generalsekretär verliest alle jene Paragraphen der Satzungen, die nunmehr gegenüber dem allen Mitgliedern der Gesellschaft zugesandten Entwurf Änderungen aufweisen. Da auch zur Namensänderung der Gesellschaft in „Österreichische Geographische Gesellschaft“ einige Einwände schriftlich erhoben worden waren, wird zuerst darüber abgestimmt, ob die Gesellschaft in „Österreichische Geographische Gesellschaft“ umbenannt werden soll. Die Namensänderung wird nun mit 63 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen. Die Zustimmung zu den neuen Satzungen selbst erfolgt einstimmig.

Wiederum hat die Gesellschaft im Berichtsjahr größte Förderung durch ihren Protektor Präsident Dipl.-Ing. Dr. h. c. MANFRED VON MAUTNER MARKHOF erfahren. Ihm wie auch der Vereinigung Österreichischer Industrieller danken wir für großzügig gewährte Hilfe. Große Unterstützung haben wir durch den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs erfahren, wofür ebenfalls Dank ausgesprochen sei.

Die Geographische Gesellschaft schuldet Dank den stets opferbereiten Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und in der Bibliothek, Frau Dr. CHRIST, Frau PFEIFER, Fräulein EDITH PROUZA und Fräulein MARTHA PROUZA.

J. MATZNETTER

H. SPREITZER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Spreitzer Hans, Linsmayer G.

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 466-474](#)